



Die Matufflis der Gebrüder Schmitt

von Guido Weißhahn

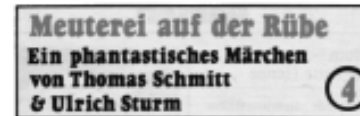
Mit Comics und Karikaturen kannten sich die Brüder Tom und Uli aus, als sie an einem verregneten Ferientag des Jahres 1971 die Arbeit an einer Bildgeschichte begannen, die ein Geschenk an ihre Eltern zur herannahenden Silberhochzeit werden sollte. Schließlich war ihr Vater, dem sie damit eine besondere Freude machen wollten, kein geringerer als **Erich Schmitt**, der mit Abstand produktivste und beliebteste Karikaturist der DDR. Als Hauszeichner der Berliner Zeitung und Autor einer Vielzahl überaus populärer und immer wieder in Sammelbänden aufgelegter Comicserien wie **Karl Gabels Weltraumabenteurer**, **Schwester Monika**, **Tierfänger Ede**, **Kuno Wimmerzahn**, **Nixi**, der **Arche Noah** oder dem **Zirkus Alberto** (die Liste ließe sich lange fortsetzen) blieb es nicht aus, dass Vadder Schmitt den Jungs mal eine **Micky Maus** aus Westberlin mitbrachte oder mit ihnen das Atelier des Kollegen **Johannes Hegenbarth** besuchte, in dem sie staunend vor den Model-



Matuffli, Jo-Jo, Dom-Dom und Wurzl – die Superhelden der Knolle

len der **Mosaik**-Schauplätze standen. Natürlich erfüllte ihn das Geschenk seiner Söhne mit Stolz, und als seine Kollegen von der **NBI** (Neue Berliner Illustrierte) 1976 die wöchentliche Bildgeschichte auf der Kinderseite auf Farbdruck umstellen wollten und eine passende Serie zum Abdrucken suchten, reichte er das Produkt seiner Sprösslinge gern weiter.

Damit erblickten in **Auf der Knolle ist was los** die Matufflis das Licht der Welt und wurden umgehend von den jungen Lesern ins Herz geschlossen. Die Autoren erzählen vom Planeten Knolle, auf dem die orangefarbenen, tropfenförmigen kleinen Wesen leben. Ihr Name beschreibt ihr hervorstechendes Merkmal ganz gut – sie sind einfach knuffig. Im ersten Abenteuer befreit der Hauptheld Matuffli seine Landsleute vom Joch des bösen Drachen Dra-Dra und gewinnt dabei eine Reihe von Freunden, die ihn und seinen Hund Wurzl auch durch weitere Abenteuer begleiten sollten,



wie den blauen Vogel Jo-Jo und den hundeähnlichen Dom-Dom. Der Trubel des Alltags sorgte dafür, dass sechs Jahre vergehen sollten, bevor 1982 im **Kneteraus** auf der **Knolle** die Matufflis mit einem Paukenschlag auferstanden. Aus Tom und Uli waren mittlerweile schon Thomas Schmitt, gelernter Retuscheur und kreativer Kopf der Berufsband **MTS**, sowie Ullrich Sturm, Schriftsetzer und Designer geworden. Der lang gehegte Plan einer Fortsetzung mündete in ein Abenteuer, bei dem sich die Matufflis nach einem zufälligen Knetefund aufmachen, diesen goldgleichen Bodenschatz zu bergen, und sich dabei allerlei Verirrungen und Gefahren aussetzen. Man merkt am Tempo und Ideenreichtum der Geschichte sowie der konsistenten zeichnerischen Umsetzung, dass inzwischen zwei erwachsene Autoren mit einem Jahrzehnt mehr Erfahrung am Werk waren. Das wohlthuende Handlettering war nur das Sahnehäubchen auf einem Meilenstein des DDR-Illustrierten-Comics.

Tom und Uli hatten Blut geleckt, und bereits ein Jahr später, 1983, folgte mit **Meuterei auf der Rübe** die dritte Serie. Hier kamen die Fans der utopischen Abenteuer voll auf ihre Kosten: Nachdem Matuffli und Wurzl von einem außerknollischen Marotti auf den Planeten Rübe entführt werden, zetteln sie dort eine Revolution der in Trägheit erstarrten arbeitsamen Marottis gegen ihre künstlich intelligenten blechernen Unterdrücker, die Rollobis an (man hätte damals durchaus eine politische Botschaft lesen können). Auch diese Geschichte war in der stets gleichen Arbeitsteilung entstanden: Ausgedacht von beiden, gezeichnet von Thomas, mit Abreibebuchstaben oder per Hand gelettert und mit Fotofarben koloriert von Ullrich. Dann sollte der Alltag die beiden Künstler wieder einholen, und erst 1988 beendeten das intergalaktische Fußball-Turnier-Abenteuer **Das große Spiel** als kurzer Nachschlag sowie ein Matuffli-Kalender dieses Kapitel DDR-Comicgeschichte. Der Eulenspiegel-Verlag, der Erich Schmitts Bücher zu DDR-Zeiten herausgab und dies bis heute tut, versuchte sich 1991 an einer Buchausgabe der Matufflis. Um die Geschichten an das handliche A5-Hardcover-Format anzupassen, zeichneten die beiden Künstler Seite für Seite der ersten beiden Abenteuer neu. Mög-

Die Schmitts auf dem Höhepunkt ihres Matuffli-Schaffens: Spannung, Action und Slapstick in einer Originalfolge aus dem dritten Abenteuer **Meuterei auf der Rübe**



AUF DER KNOLLE IST WAS LOS ③

EIN PHANTASTISCHES MÄRCHEN VON THOMAS & ULRICH SCHMITT : Zum Sammeln



Vorher-Nachher-Vergleich: Eine Folge aus dem ersten Matuffli-Abenteuer (oben), entstanden Anfang der 70er Jahre, und dieselbe Szene in für die Buchausgabe überarbeiteter Version (unten), zwei Jahrzehnte später. Die Figuren hatten eine sichtbare Entwicklung hinter sich, und Dra-Dra hieß jetzt Monsdra.



Wie im klassischen Seriencomic führte auch bei den Matuffli die erste Seite den Leser stets auf die gleiche Weise in das Universum der Figuren ein – hier am Beispiel der dritten Serie

licherweise konnten sie damit ihren eigenen gewachsenen Ansprüchen an sich selbst besser gerecht werden, die Geschichten verloren in der professionelleren Umsetzung leider viel der Unbedarftheit und naiven Frische der Originalversion. Addiert man den verhältnismäßig hohen Preis von damals 15 DM für die kleinen Büchlein und die leeren Taschen der Nachwendezeit, wird klar, warum das Projekt zum Scheitern verurteilt war. Die Restbestände sind bei den Schmitts oder über die untenstehende Webseite erhältlich. Zu neuen Matuffli-Projekten wären die immer noch Auftragscomics zeichnenden Brüder bereit, so sich denn ein Sponsor findet.

Sämtliche Abenteuer in den vollständigen Originalversionen, ein ausführliches Interview mit Thomas

Titelbild des ersten von zwei Büchern mit überarbeiteten Nachdrucken der Matuffli-Abenteuer. Nicht mehr im Handel, aber direkt bei den Autoren oder über www.DDR-Comics.de erhältlich.

Schmitt und die beiden Bücher gibt es unter www.DDR-Comics.de, Deutschlands erster Netzadresse für Comics aus der DDR.

Matuffli-Comicographie:

- Auf der Knolle ist was los**
23 Folgen in NBI 1-23/1976
- Kneterausch auf der Knolle**
17 Folgen in NBI 14-30/1982
- Meuterei auf der Rübe**
15 Folgen in NBI 23-37/1983
- Das große Spiel**
9 Folgen in NBI 1-4 und 6-10/1988
- Matuffli-Jahreskalender**
3 Folgen in NBI 48-50/1988
- Die Matufflis**
Eulenspiegel-Verlag 1994
- Die Matufflis 2:**
Kneterausch auf der Knolle
Eulenspiegel-Verlag 1994

